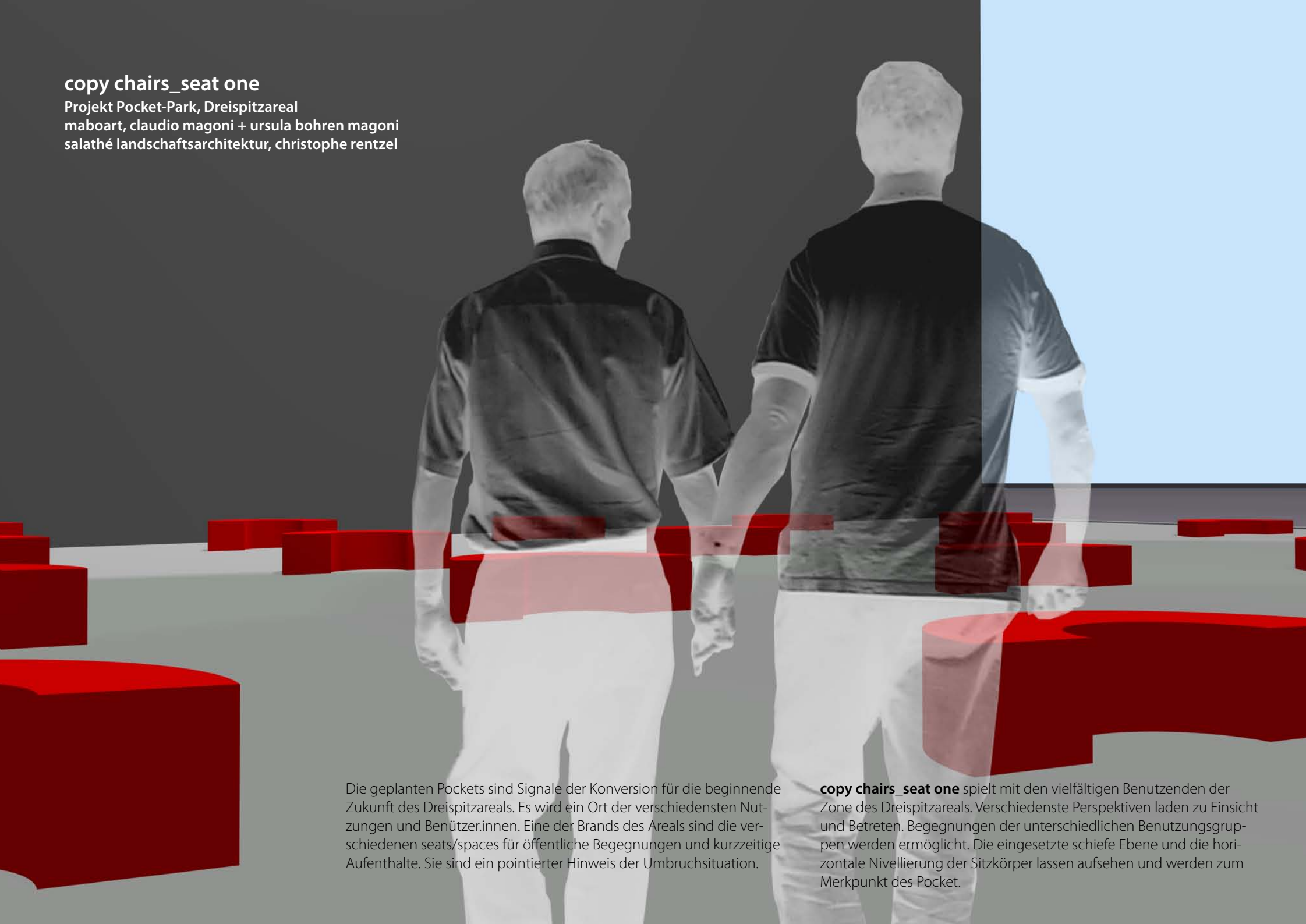


copy chairs_seat one

Projekt Pocket-Park, Dreispitzareal
maboart, claudio magoni + ursula bohren magoni
salathé landschaftsarchitektur, christophe rentzel



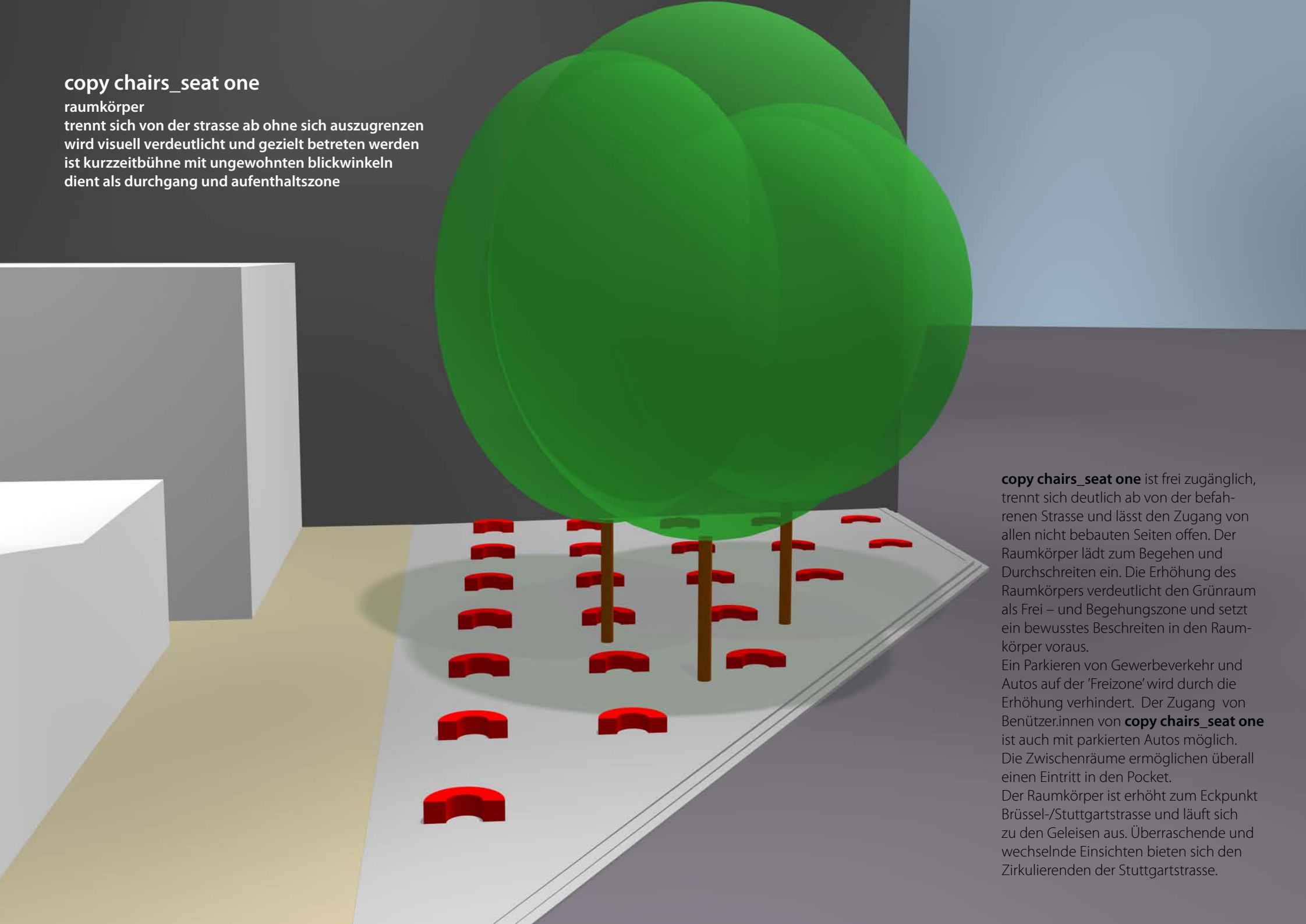
Die geplanten Pockets sind Signale der Konversion für die beginnende Zukunft des Dreispitzareals. Es wird ein Ort der verschiedensten Nutzungen und Benutzer:innen. Eine der Brands des Areals sind die verschiedenen seats/spaces für öffentliche Begegnungen und kurzzeitige Aufenthalte. Sie sind ein pointierter Hinweis der Umbruchsituation.

copy chairs_seat one spielt mit den vielfältigen Benutzenden der Zone des Dreispitzareals. Verschiedenste Perspektiven laden zu Einsicht und Betreten. Begegnungen der unterschiedlichen Benutzungsgruppen werden ermöglicht. Die eingesetzte schiefe Ebene und die horizontale Nivellierung der Sitzkörper lassen aufsehen und werden zum Merkpunkt des Pocket.

copy chairs_seat one

raumkörper

trennt sich von der strasse ab ohne sich auszugrenzen
wird visuell verdeutlicht und gezielt betreten werden
ist kurzzeitbühne mit ungewohnten blickwinkeln
dient als durchgang und aufenthaltszone



copy chairs_seat one ist frei zugänglich, trennt sich deutlich ab von der befahrenen Strasse und lässt den Zugang von allen nicht bebauten Seiten offen. Der Raumkörper lädt zum Begehen und Durchschreiten ein. Die Erhöhung des Raumkörpers verdeutlicht den Grünraum als Frei- und Begehungszone und setzt ein bewusstes Beschreiten in den Raumkörper voraus.

Ein Parkieren von Gewerbeverkehr und Autos auf der 'Freizone' wird durch die Erhöhung verhindert. Der Zugang von Benutzer:innen von **copy chairs_seat one** ist auch mit parkierten Autos möglich. Die Zwischenräume ermöglichen überall einen Eintritt in den Pocket.

Der Raumkörper ist erhöht zum Eckpunkt Brüssel-/Stuttgartstrasse und läuft sich zu den Geleisen aus. Überraschende und wechselnde Einsichten bieten sich den Zirkulierenden der Stuttgartstrasse.

copy chairs_seat one

grünkörper

ist angelpunkt von copy chairs_seat one
ist jahreszeitlicher schattenspender
kennzeichnet freiraum

sitzkörper

werden zur kurzzeitigen mittagslounge
sind visuelle akzentuierungen für 'vorbeigehende'
sind multiple, sie werden durch sitzende zum unikat

geleisekörper

ist eine übergangs- und bewegte vegetationszone
spontanüberwachung und seltenes hat zugang

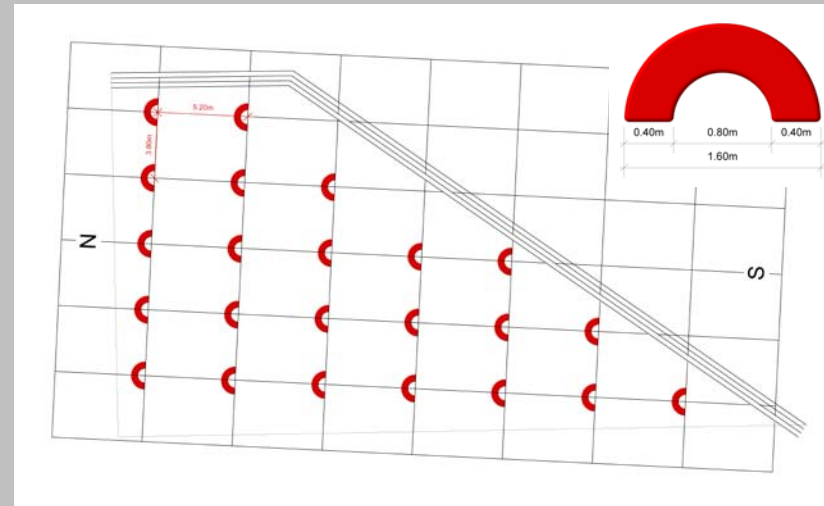


Die drei **Grünkörper** sind ein visueller und sich wandelnder Merkpunkt von **copy chairs_seat one**, sie kennzeichnen den begehbaren Raumkörper aus. Durch gewachsene Höhe und Schirmdurchmesser können die rundkronigen Laubbäume als Schatten- und Kühlspendler genutzt werden.

Die roten **Sitzkörper** sind in einer präzisen Nord-Süd-Achse gesetzt und werden auf Sichthöhe ausnivelliert. Je nach Zugang und Laune des Begehenden kann Platz genommen werden. Rückzug oder Aussicht auf Szene und die Menschen im Umfeld des **copy chairs_seat one**.

Die **Geleisezone** wird zur Vegetationsbewegung. Je nach meteorologischer Jahressituation wachsen standortspezifische Primärpflanzen. Die Geleisezone mit ihrer unterschiedlichen Texturoberfläche verdeutlicht den Bereich des Arbeits- und Schienenverkehrs ohne Zaun.

copy chairs_seat one konkretisierung



Raumkörper

Der Asphalt des Raumkörpers wird aufgebrochen. Die Zone ist chaussiert und mit anthrazit farbenem Mergel bedeckt. Die auslaufende Erhöhung von **copy chairs_seat one** wird zum Spitzende des Pocket-Parks durch eine Stellriementreppe ausformuliert.

Die drei Treppenstufen, am höchsten Punkt je 12 cm, sind chaussiert und mit anthrazit farbenem Mergel bedeckt.

Weitere Arbeitsschritte

Zu prüfen ist, ob in den Bereichen der Erhöhung auf eine gänzliche Wegführung des bestehenden Asphalts verzichtet werden kann und die Wasserdurchlässigkeit durch Aufbohrungen genügend gewährleistet ist.

Der Bereich des Geleisekörpers wird mit einem Schotterrasen extensiv begrünt.

Sitzkörper

Die Sitzkörper sind in einem Raster von 3,80 x 5,20 m in Nord-Südachse versetzt vorgesehen und horizontal ausnivelliert. Das Material ist Beton, Kanten gerundet und gefärbt.

Weitere Arbeitsschritte

Materialabklärungen, wie z.B. Beton als Kern, darüber gefärbtes Kunststoffmaterial resp. die Sitzkörper eingelegt in wetter- und UV-beständigem Kunststoffmaterial.

Die definitive Ausgestaltung ist Gegenstand der Abklärung mit einer spezialisierten Firma.



Grünkörper

Drei gleiche Laubbbaumarten, wie z. B. Sumpfeichen oder Tulpenbäume werden in einer Größe von ca. 10 m eingebracht, um Wachstum und Merkpunkt von Anfang an zu injizieren. Wichtig für die Auswahl sind Eignung im urbanen Raum und Resistenz.

Weitere Arbeitsschritte

Der Abbruch der Asphaltfläche muss differenziert geklärt und der Einbau der Baumquartiere muss detailliert werden.